

Höfner Volksblatt, 3. November 2003

**Der Einsiedler Kammerchor Gaudeamus brachte lichtvolle Musik in die Pfarrkirche Pfäffikon**

## Besinnliches aus dem Vollen geschöpft



Der Einsiedler Kammerchor Gaudeamus unter Leiter Christoph Honeggers begeisterte mit seinem «Geistlichen Konzert» in der Pfarrkirche Pfäffikon. (Bild Gabi Corvi)

**Mit dem "Geistlichen Konzert" am Samstagabend sorgten der Kammerchor Gaudeamus und das Streichquartett unter der Leitung von Christoph Honegger für besinnliche Stimmung in der Pfarrkirche Pfäffikon. Monteverdi, Schütz, Bach/ Mozart und Bach, virtuos in Gesang und Musik umgesetzt, begeisterten die Zuhörer.**

VON GABI CORVI

Man sah und hörte es den Sängerinnen und Sängern an: Das Konzertprogramm mit frühbarocken Werken von Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi passte zum Chor wie ein massgeschneiderter Anzug. Seit der Gründung des Vereins Kammerchor Gaudeamus im Jahre 1994 wagte sich Leiter Honegger mit dem Chor immer wieder an die Umsetzung anspruchsvoller Werke. Trittsicher und mutig im Wandel durch die Epochen erklangen in Pfäffikon in den vergangenen Jahren musikalische Leckerbissen wie die Theresienmesse von Haydn oder selten aufgeführte Chormusik des 20. Jahrhunderts von Burkhard, Distler und Strawinsky.

Kirchenmusiker, freischaffender Organist und Dirigent Christoph Honegger, in Wilen aufgewachsen und auch heute noch stark mit den Höfen verbunden, begann den Abend an der Orgel mit einer Choralbearbeitung über "Valet will ich dir geben" von J.S. Bach. Danach lud der Chor zur "Messe" ein. Der Konzertablauf mit der "Messa a quattro voci da capella" von Monteverdi gab mit "Kyrie", "Gloria", "Credo", "Sanctus/Benedictus" und "Agnus Dei" den Rahmen des abwechslungsreichen

Konzertes vor. Dem Kammerchor Gaudeamus gelang es, alle Facetten des anspruchsvollen, reichen Werkes zum Strahlen zu bringen.

### Fest für die Ohren

Geschickt in die einzelnen Messeteile eingebaut, kam das Streichquartett zu seinen Einsätzen. Sophie Jeanmaire und Theres Gilg (Violinen), Stefan Auf der Maur (Viola) und Damaris Baltensweiler (Violoncello) liessen in exzellenter Manier mehrere für Streicher adaptierte Fugen aus dem "Wohltemperierten Klavier" von Johann Sebastian Bach erklingen. Vorangestellt waren einzelne Sätze aus Streichquartetten und einer Sinfonie von W.A. Mozart. Als besondere Perle des Konzerts stach das "Deutsche Magnificat" von Heinrich Schütz (1585-1672) heraus. Als "opus ultimum" im Jahre 1672 komponiert, gelingt Schütz im Lobgesang Mariens die Kunst der doppelhörigen Komposition in höchster Vollendung.

Selbstbewusst stellte sich der Kammerchor Gaudeamus der herausfordernden Konzertaufgabe und meisterte diese mit Bravour. Können, Engagement und die pure Freude am Singen hinterliessen beim Pfäffiker Publikum den besten Eindruck. Der Abend, perfekt musikalisch inszeniert, brachte die Hingabe der Komponisten an den geistlichen Chorgesang auf den Punkt. Chorleiter Honegger, seine Sängerinnen und Sänger sowie das Streichquartett freuten sich denn auch, mit den begeistert applaudierenden Zuhörern über das erfolgreiche Pfäffiker Konzert.